

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Schriftliche Anfrage betreffend „Bahnhofpaten“: Warum hat der Gemeinderat den Stadtrat falsch informiert?**

In Beantwortung meiner Interpellation vom 29. Mai 2008 erklärte der Gemeinderat, das Projekt der „Bahnhof-Patenschaften“ solle in einem sechsmonatigen Pilotversuch getestet werden. Der Pilotversuch werde im Herbst 2008 beginnen, was auch so geschah. Die Antwort schloss: „Der sechsmonatige Versuch wird zeigen, ob sich das Modell auch für einen Grossbahnhof wie Bern eignet. Der Gemeinderat wird nach dem Vorliegen der Auswertung über das weitere Vorgehen entscheiden“.

Damit müsste der Versuch heute beendet sein und bald eine Auswertung vorliegen.

So erstaunt es sehr, dass vor einigen Tagen mit einem Inserat weitere „Bahnhofpaten“ gesucht werden. In einer Medienmitteilung spricht die Stadt nun von einer Verlängerung bis in den Herbst. Demgegenüber zitiert der „Bund“ vom 15. April 2009 SBB-Sprecher Jean-Lois Scherz, wonach das Pilotprojekt „von Anfang an auf ein Jahr befristet gewesen sei“. Die Befürchtung, dass diese zu Recht sehr umstrittene „Verfreiwilligung“ staatlicher Aufgaben schrittweise vom „Pilotversuch“ zum Definitivum übergeführt wird, ist deshalb nicht unbegründet.

1. Stimmt die Aussage des SBB-Sprechers?
2. Wenn ja, warum wurde die Dauer des „Pilotprojektes“ nicht richtig kommuniziert?
3. Wird den zurzeit angeworbenen Freiwilligen klar mitgeteilt, dass ihr Einsatz im Herbst dieses Jahres beendet sein wird?
4. Kann der Gemeinderat zusichern, dass eine allfällige weitere Ausdehnung des Versuchs oder eine definitive Einführung der Bahnhofpaten erst nach Fertigstellung und Veröffentlichung der Auswertung erfolgt?

Bern, 23. April 2009

*Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Regula Fischer*